



An den Grossen Rat

24.5337.02

BVD/P245337

Basel, 23. Oktober 2024

Regierungsratsbeschluss vom 22. Oktober 2024

## Schriftliche Anfrage Lukas Bollack betreffend fehlende Fussgängerstreifen auf dem Wettsteinplatz

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Lukas Bollack dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

«Nach fast jedem Halt eines Trams auf dem Wettsteinplatz lässt sich beobachten, wie Menschen die Strassen am südlichen Ende der Traminseln in Richtung Wettsteinbrücke überqueren. Weil es hier aber keine Fussgängerstreifen gibt, führt dies immer wieder zu gefährlichen Situationen. Der ca. 100 Meter lange Umweg über die zwei (in Richtung Wettsteinanlage) resp. drei (in Richtung Theodorskirche) Fussgängerstreifen am nördlichen Ende der Traminseln wird offenbar von vielen Menschen als zu lang empfunden. Schon 2008 gab es hierzu eine schriftliche Anfrage von Ernst Jost. Die Regierung verwies in ihrer Antwort auf ein Gutachten der Schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu), wonach die Einrichtung von Fussgängerstreifen am südlichen Ende des Wettsteinplatzes aus Platzgründen nicht möglich sei, da sie über zwei Fahrstreifen führen würden und deshalb Mittelinseln nötig wären. Die Einrichtung von Mittelinseln und somit der fehlenden Fussgängerstreifen ist wohl erst bei einer umfassenden Umgestaltung des Wettsteinplatzes möglich. Nach Auskunft der Verwaltung ist eine solche Umgestaltung im Rahmen der Umsetzung der Tramverbindung durch den Claragraben angedacht. Die Tramverbindung Claragraben befindet sich jedoch erst in der Phase Vorprojekt.

Der Antragsteller bittet die Regierung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- In welchem Zeithorizont ist mit einer Umgestaltung des Wettsteinplatzes zu rechnen?
- Ist geplant, bei der nächsten Umgestaltung des Wettsteinplatzes zusätzliche Fussgängerstreifen einzurichten, um eine direkte Fussverkehrsbeziehung von den Traminseln in Richtung Wettsteinbrücke zu ermöglichen?
- Ist es möglich, schon vor einer Umgestaltung des Wettsteinplatzes zusätzliche Fussgängerstreifen einzurichten, um eine direkte Fussverkehrsbeziehung von den Traminseln in Richtung Wettsteinbrücke zu ermöglichen?

Lukas Bollack»

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

## 1. Ausgangslage

Der Wettsteinplatz wurde vor rund 15 Jahren im Zuge der Erhaltung neu gestaltet und in seine heutige Form gebracht. Die Gestaltung des Platzes sowie die Verkehrsführung haben sich seither bewährt.

Im Rahmen der Tramnetzentwicklung wird zurzeit das Vorprojekt für die Tramverbindung Claragraben ausgearbeitet. Integraler Bestandteil ist dabei auch der Wettsteinplatz, da die zusätzliche Gleisverbindung in den Claragraben Änderungen auf dem Platz nötig macht.

## 2. Zu den einzelnen Fragen

1. *In welchem Zeithorizont ist mit einer Umgestaltung des Wettsteinplatzes zu rechnen?*

Für die Tramlinienführung durch den Claragraben muss die Gestaltung des Wettsteinplatzes angepasst werden. Mit einer Umsetzung ist frühestens ab 2030 zu rechnen.

2. *Ist geplant, bei der nächsten Umgestaltung des Wettsteinplatzes zusätzliche Fussgängerstreifen einzurichten, um eine direkte Fussverkehrsbeziehung von den Traminseln in Richtung Wettsteinbrücke zu ermöglichen?*

Gemäss jetzigem Kenntnisstand aus dem Vorprojekt sollen die beschriebenen Fussverkehrsverbindungen künftig ermöglicht werden.

3. *Ist es möglich, schon vor einer Umgestaltung des Wettsteinplatzes zusätzliche Fussgängerstreifen einzurichten, um eine direkte Fussverkehrsbeziehung von den Traminseln in Richtung Wettsteinbrücke zu ermöglichen?*

Nein, Fussgängerstreifen am südlichen Ende des Wettsteinplatzes sind in der heutigen Situation nicht möglich. Hier fehlt der Platz für eine Mittelinsel, wie sie für die sichere Querung von zwei Fahrspuren in gleicher Fahrtrichtung nötig und gemäss Verkehrsregelnverordnung des Bundes vorgeschrieben ist. Es handelt sich bei der Stelle auch nicht um einen Unfallschwerpunkt.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Conradin Cramer  
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin